

RISIKOTRAGENDER DECKUNGSGRAD

Alljährlich wird in der Schweiz eine Vielzahl an Pensionskassenumfragen veröffentlicht, in denen u.a. die aktuellen technischen Deckungsgrade erhoben werden. Diesen Aufwand könnte man sich getrost sparen, da der technische Deckungsgrad aus folgenden Gründen wenig Aussagekraft bezüglich der effektiven Risikofähigkeit einer Pensionskasse aufweist:

- 1) Der Deckungsgrad ist abhängig vom verwendeten technischen Zinssatz. Ein Deckungsgrad, der mit einem technischen Zinssatz von 4 % berechnet wurde, ist nicht vergleichbar mit einem Deckungsgrad, bei dem ein technischer Zins von 2,5 % angewendet wurde.
- 2) Der technische Deckungsgrad sagt nichts über die Sanierungsfähigkeit einer Pensionskasse aus. Insbesondere lässt er nicht erahnen, ob die entsprechende Pensionskasse viele aktive Versicherte (die eine allfällige Sanierungslast zu tragen haben) oder viele Rentner (die wenig bis gar nichts zu einer Sanierung beitragen) aufweist.

Ein modernes Risikomanagement benötigt eine verlässliche Kennzahl, die zeigt, wie es um die finanzielle Belastung der Risikoträger (aktive Versicherte und Arbeitgeber) einer Pensionskasse bestellt ist. Die Kennzahl des «risikotragenden Deckungsgrads» liefert diese Information. Hierbei wird von garantierten



Rentenverpflichtungen ausgegangen. Es wird entsprechend berechnet, wie viel Kapital benötigt wird, um die Renten mit Sicherheit bezahlen zu können. Dieser Betrag

wird vom gesamten Vorsorgevermögen abgezogen. Das verbleibende Vorsorgevermögen wird dem Guthaben der aktiven Versicherten gegenübergestellt. Bei dieser Berechnungsweise werden die Effekte unterschiedlicher technischer Zinssätze und unterschiedlicher Sterbetafeln neutralisiert. Zusätzlich fliesst das Verhältnis von aktiven Versicherten zu Rentnern in die Berechnung mit ein. Der risikotragende Deckungsgrad ermöglicht eine effektive Aussage, wie es um die finanzielle Belastung der eigentlichen Risikoträger einer Pensionskasse bestellt ist. Die Kennzahl weist aktuell nur einen Nachteil auf: Bei vielen Pensionskassen liegt die Kennzahl deutlich unter dem technischen Deckungsgrad...

Die Pensionskassenverantwortlichen haben es in der Hand, ob sie die Wahrheit über die finanzielle Lage schon heute wissen wollen, oder ob sie von allfälligen Problemen erst in der Zukunft überrascht werden möchten.

Dr. Stephan Skaanes ist Partner bei der PPCmetrics AG (www.ppcmetrics.ch).